



45. AL-Runde

17.03.2026



Entscheidungen zur Portfoliosteuerung



WAS?

49. Sitzung des IT-PLR

Umfang der Portfoliosteuerung
Definition der zentralen Rollen
Aufstellung des Portfoliozyklus



WIE?

12. VWR Sitzung der FITKO

Rolle der FITKO, insb. bei der Portfoliosteuerung



WER?

50. Sitzung des IT-PLR

Governance der Portfoliosteuerung
Verantwortung zentraler Akteure (z.B.
Schwerpunktthemen, AL-Runde, Fachgremien) z.
B. im Portfolio-Board

Umfang der Portfoliosteuerung des IT-PLR



Zu steuernde Teilportfolien

Kernportfolio

- Produkte
- Projekte der SPT
- IT-Standards

Gemeinsam finanzierte EfA-Leistungen

NOOTS



Zu berücksichtigende Teilportfolien

D-Stack



Nicht Bestandteil der Portfoliosteuerung

Allgemeine **Verwaltungsausgaben** der FITKO

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit der FITKO

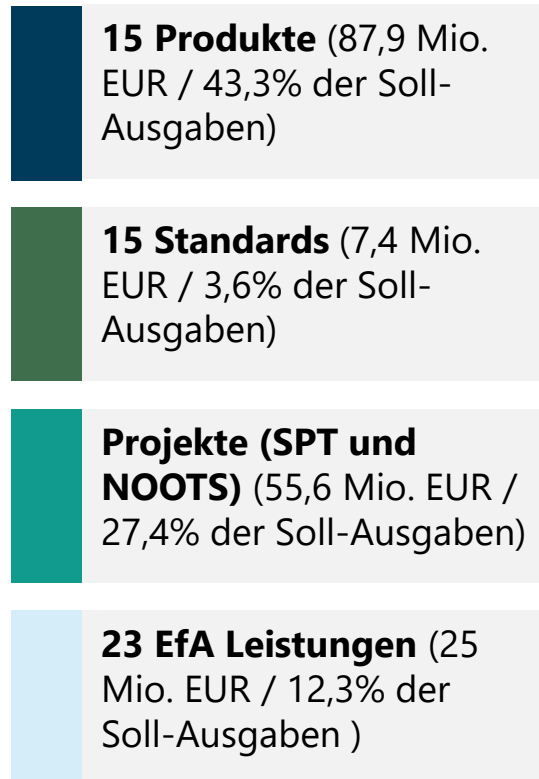
Daueraufgaben der FITKO

- Informationssicherheit
- Standardisierungsmanagement
- Föderales **Architekturmanagement**
- Übergreifendes **Produktmanagement**
- **Portfoliomanagement**

Über die Portfoliosteuerung werden >85% der Mittel im Wirtschaftsplan der FITKO strategisch priorisiert

Ausgangslage am Beispiel des WP 2026

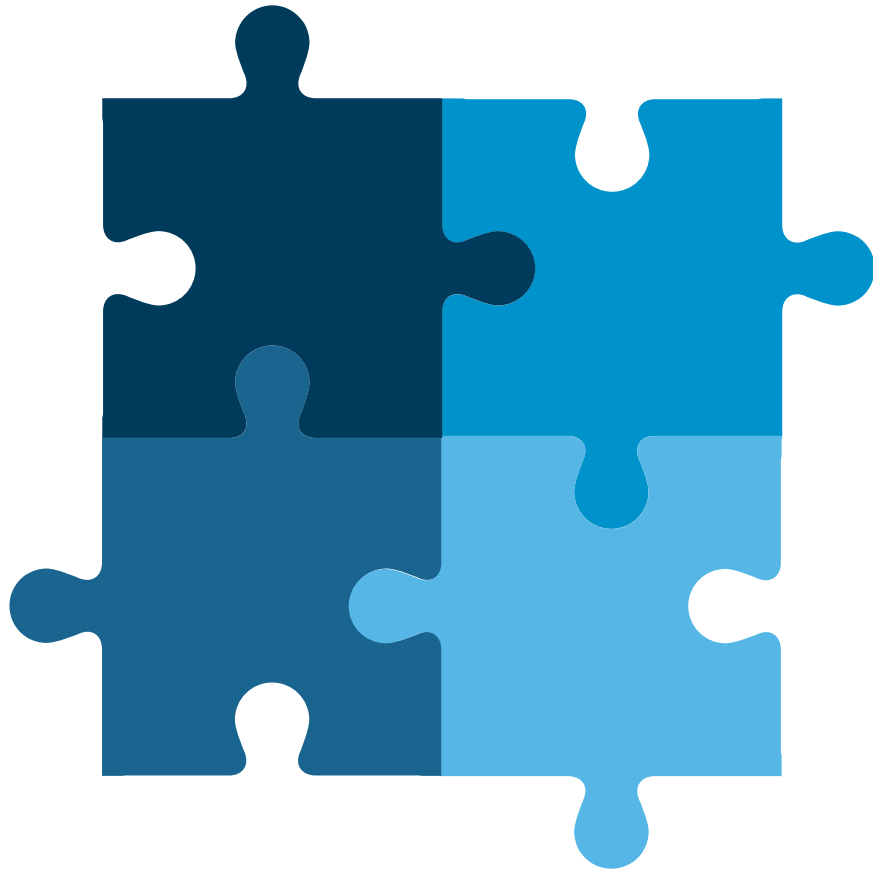
Im Umfang der PFS



Nicht im Umfang der PFS



Rollen in der Portfoliosteuerung



IT-Planungsrat

Legt die **strategischen Ziele** des Portfolios fest

Beschließt **Budgetrahmen und Wirtschaftspläne**

Setzt **verbindliche Regeln und Standards** für die PFS

Portfolio-Board

Schlägt **Ressourcenallokation innerhalb der Eckwerte** vor

Steuert die **flexibel nutzbaren Mittel** im Wirtschaftsplan unterjährig

[Konkrete Ausgestaltung wird in der 50. Sitzung beschlossen]

FITKO

Pflegt **Portfolioübersicht** und konsolidiert Ressourcenbedarfe

Bewertet Portfolioelemente anhand von strategischen Kriterien

Führt **Controlling** durch und hält **Fortschritt und Wirkung** nach

Träger der Portfolioelemente

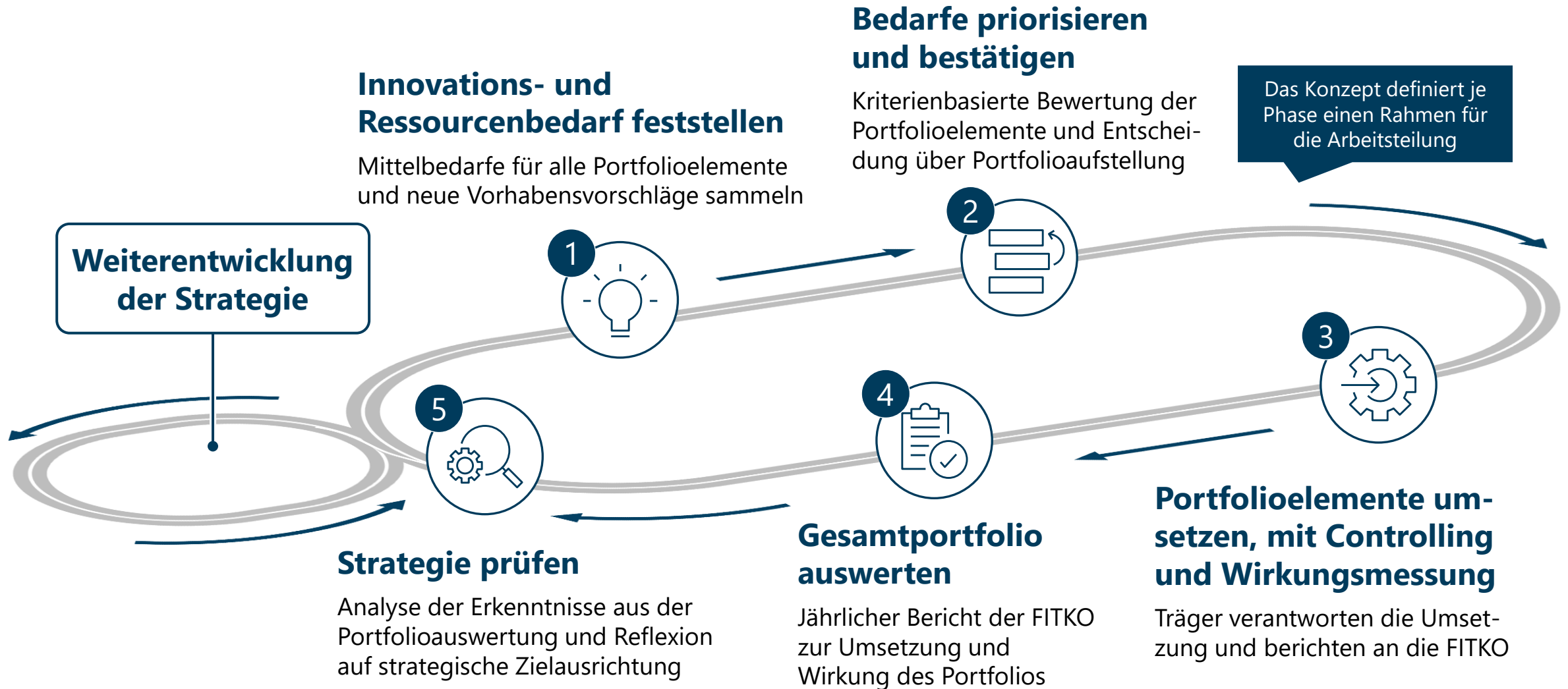
Setzen Portfolioelemente federführend **um**

Tragen **Ergebnisverantwortung** gegenüber Steuerungsgremien

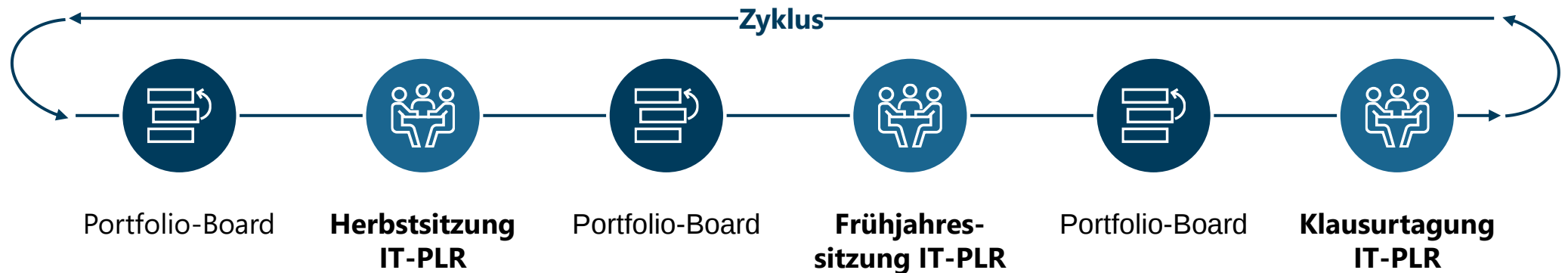
Melden **Bedarfe** und liefern **Controlling-informationen**

Die Rolle der **AL-Runde**, der **Fachgremien des IT-PLR** sowie der **Schwerpunktthemenpaten** in der Portfoliosteuerung wird bis zur 50. Sitzung des IT-Planungsrats definiert.

Der Portfoliozyklus



Verzahnung der Portfoliosteuerung mit dem Aufstellungsprozess des Wirtschaftsplanes ab WP 2028



Aufstellung des Wirtschaftsplans

Empfehlung zu übergreifenden Prioritäten für die Aufstellung des Wirtschaftsplans

Festlegung vom Eckwert inkl. Investitionsfonds

Vorbereitung von Priorisierungsentscheidungen

Beschluss des Wirtschaftsplans

Diskussion von Handlungsempfehlungen und Überführung in Beschlussvorschläge

Strategie prüfen und ggf. Zielsetzung anpassen

Bewirtschaftungsjahr

Controlling und ggf. unterjährige Anpassung bzw. Repriorisierung erfolgen im Portfolio-Board mit Unterstützung der FITKO. Beteiligung des IT-PLR ist nur im Fall einer Eskalation erforderlich.

Kontinuierliche Evaluierung und Weiterentwicklung: Die PFS ist bewusst nicht als starres Regelwerk angelegt, sondern als lernendes System

Die Operationalisierung der PFS erfolgt schrittweise in der Praxis – nächster Meilenstein: Beschlüsse in der 50. Sitzung. Erste formale Evaluation in 2028.

Leitprinzip der PFS:

*So schlank wie möglich,
so robust wie nötig.*

Aufwand steht stets im Verhältnis zum Mehrwert

Vorbereitung, Bewertung,
Gremienbefassung und
Reporting

Hoher Wirkungshebel,
Schaffung von Transparenz
und Steuerung großer
Budgetvolumina

Die PFS wird in regelmäßigen Abständen mit Blick auf drei Dimensionen formal evaluiert und weiterentwickelt:

- 1 Wirksamkeit:** Trägt die PFS messbar zur strategischen Ressourcenallokation bei?
- 2 Praxistauglichkeit:** Sind Prozesse und Rollen alltags-tauglich und umsetzungsfördernd?
- 3 Verhältnismäßigkeit:** Entsteht Aufwand nur dort, wo er zusätzliche Steuerungswirkung erzeugt?